



## Geestland beteiligt sich als Fairtrade-Kommune am Tag des Baumes

Der Schulhof der Grundschule am Wilden Moor in Langen ist nun um einen jungen Apfelbaum (Sorte: Purpurroter Cousinot) reicher. Die Stadt Geestland hat ihn am 25. April gepflanzt, am Internationalen Tag des Baumes. „Als Mitgliedskommune der Fairtrade-Region Unterweser haben wir damit ein Zeichen der Wertschätzung in den Boden gesetzt“, erklärt Sonja Thomas, die sich bei der Stadtverwaltung um Nachhaltigkeit und Bürgerbeteiligung kümmert. „Wir alle müssen Bäume wertschätzen, denn sie sind wichtige Sauerstoffproduzenten und Kohlenstoffspeicher und dienen nicht zuletzt als Nahrungsquelle und Lebensraum für Vögel und Insekten.“

Der Internationale Tag des Baumes wurde 1951 von den Vereinten Nationen beschlossen und hat sich seitdem zu einer der größten und erfolgreichsten Mitmachaktionen im Naturschutz entwickelt. Neben der Stadt Geestland beteiligten sich auch die Gemeinden Beverstedt, Hagen, Lemwerder und Stadland, die Städte Brake und Bremerhaven sowie der Landkreis Wesermarsch an dem Aktionstag und setzten Bäume in die Erde. „Die Bäume sind ein Symbol dafür, dass wir als Fairtrade-Kommunen die gleichen Werte teilen und uns gegenseitig unterstützen auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft. Jeder Baum ist anders und auf seine Art und Weise einzigartig. Das gilt auch für uns Kommunen“, erklärt Geestlands Bürgermeister Thorsten Krüger. „Doch bei allen Unterschieden, die uns auszeichnen, teilen wir eine gemeinsame Überzeugung: Der Schlüssel zum Ziel liegt im gemeinschaftlichen Handeln. Deshalb packen wir es an! Mit dem Spaten in der Hand und der Vision im Kopf!“

Henrike Hoffrage, Leiterin der als Fairtrade-Schule ausgezeichneten Grundschule am Wilden Moor, begrüßt die Aktion: „Wir freuen uns sehr, dass die Stadt Geestland das wachsende Zeichen ausgerechnet an unserer Schule gepflanzt hat. Fairtrade und Nachhaltigkeit sind wichtige Themen, die wir im Unterricht mit unseren Schülerinnen und Schülern immer wieder behandeln.“

Foto: Die Kommunen der Fairtrade-Region Unterweser setzen ein Zeichen: Marcel Schneider (Bauhof), Jörg Mühl (Hausmeister) und Sonja Thomas von der Stadt Geestland haben einen Apfelbaum auf dem Schulhof der Grundschule am Wilden Moor gepflanzt.

*Foto: © Stadt Geestland*

---

### Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km<sup>2</sup> die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis ZeitzeiChEN ausgezeichnet.



Fairtrade  
Zuid | Geestland

- Fairtrade Basispakket
- Kennis, Opleiding en Advies
- Arbeidsvoorwaarden
- Ziekteverzuim, Opleiding en Advies
- Capaciteitsopbouw
- Ruimte voor Bedrijven